

# Liebesgrüße aus Österreich

Tx: Heinz R. Unger

Komp: Georg Herrstadt u. Wilhelm Resetarits

Es g

1. In mul - ti - na - tio - na - len Kom - man - do - zen - tra - len, da  
Ge - werk - schaft, Par - tei'n, In - du - strie - kum - pa - nei'n war'n

Es g

blie - sen sie schrill zur At - ta - cke. Sie wa - ren so mäch - tig, sie  
vor ih - ren Kar - ren ge - spannt. Es gab vie - le Ver - schreck - te, und

Es g

wa - ren so präch - tig, sie hat - ten das Land schon im Sa - cke.  
Vier - farb - pro - spek - te ü - ber - schwemm - ten in Mas - sen das Land.

F G EsF CF C B C

Doch ist es ganz an - ders ge - kom - men, wer hät - te sich so was ge - dacht.

D G h G e A

Wir hab'n die Sa - che in die Hand ge - nom - men, und ih - nen ei - nen Strich durch die

D D/C D/H D/A D D/C D/H

Rech - nung ge - macht, durch die Rech - nung ge - macht, durch die Rech - nung ge - macht.

Es B F Es F B Es

Und in den ge - wal - ti - gen Blocks aus Be - ton, auf den Stra - ßen und in den Lä -  
Es summt auf dem Markt wie ein Bie - nen - stock, Dis - kus - sio - nen, so bro - delnd und

F B F Es A

den, vi - briert durch die Land - schaft ein ganz neu - er Ton, seit die Men -  
brau - send. Und gel - be Pla - ket - ten blüh'n auf Kra - gen und Rock, und

1. d C F 2. D A D

2. Strophe dal Segno %

schen wie - der mit - ein - an - der re - den. täg - lich sind's wei - te - re tau - send. Und

G h D D/C  
 die, die das wag - ten, ja die sen - den euch  
 h D/A D  
 Lie - bes - grü - ße, Lie - bes - grü - ße, Lie - bes - grü - ße aus Ö - ster-reich.  
 § B g  
 Beim Stim-men-zäh - len konn-ten sie sich nicht freu'n; Lang war'n die Ge-sich-ter in al -  
 c7 D  
 len Par-tei-en. Das A - tom-mo-no-pol hat aus - ge-träumt, und das A - tom-kraft-werk wird ab -  
 G h D D/C  
 ge-räumt. Und die, die das mach-ten, ja, die sen - den euch  
 h D/A D  
 Lie - bes - grü - ße, Lie - bes - grü - ße, Lie - bes - grü - ße aus Ö - ster-reich.

2. Sie schreckten die Alten mit Nächten, mit kalten,  
mit Wintern ohne Wärme und Strom.  
Sie sagten den Jungen mit listigen Zungen:  
Euer Arbeitsplatz hängt am Atom.

Millionen waren locker für Fernsehfilm-Schocker,  
sie konnten sich Sendezeit kaufen.  
Sie hatten per Scheck bezahlt und stellten den Sekt  
schon kalt,  
und dachten: das Ding ist gelaufen.

Doch ist es ganz anders gekommen,  
wer hätte sich so was gedacht.  
Wir haben die Sache in die Hand genommen,  
und ihnen einen Strich durch die Rechnung gemacht,  
durch die Rechnung gemacht,  
durch die Rechnung gemacht.

Die Atomindustrie hatte Geld in der Kasse,  
die Gegner, die hatten keins.  
Sie hatten nur eines: die Nacht und die Straße,  
da pinselten sie sehr viele „Neins“.

Und Oma steht vorm Wahllokall  
mit Flugblättern, tatsächlich.  
Das ist zwar strengstens illegal,  
doch sie ist ja so zerbrechlich.

Beim Stimmenzählen konnten sie sich nicht freuen;  
Lang waren die Gesichter in allen Parteien.  
Das Atommonopol hat ausgeträumt,  
und das Atomkraftwerk wird abgeräumt.

Und die, die das machten, die senden euch  
Liebesgrüße aus Österreich.

*Die Österreichische SP-Regierung entschloß sich, eine Volksabstimmung über die umstrittene Inbetriebnahme des Atomkraftwerks Zwentendorf durchzuführen, um das heiße Thema aus dem nächsten Wahlkampf herauszulösen. Trotz kapitalintensiver Werbung der Energieindustrie sagten schließlich – zur Verblüffung sämtlicher Parteien – 50,4% der Österreicher „Nein“, und machten Österreich von der letzten atomkraftfreien Industrienation zur ersten atomkraftfreien Industrienation ...*

Quelle: <https://www.youtube-nocookie.com/embed/FxjDwaLVQnw>